

Grüne Spieloasen fördern Kinder und Natur

Brigitte Bänninger | Katja Glogner | Naturama Aargau | 062 832 72 00

Kinder sind neugierig, sie wollen entdecken, sich verstecken, sich austoben, verweilen und vieles mehr. Naturnahe Spielräume können diese vielfältigen Bedürfnisse der Kinder abdecken und gleichzeitig ihr Interesse für die Natur wecken. Im Rahmen des Unterrichts auf der Basis des Lehrplans 21 eignet sich ein naturnaher Spiel- und Pausenplatz bestens als Schulzimmer. Das Naturama bietet im Frühling 2021 eine Tagung zum Thema «Naturnahe Spielräume» mit anschliessender praxisbezogener Exkursion an.

Wer liebt es nicht zu schaukeln, die Seele baumeln zu lassen und zu «fliegen»? Kinder «fliegen» immer noch gerne durch die Lüfte. Sie wollen aber auch die Welt entdecken und begreifen. Einem Insekt folgen, eine zirpende Heuschrecke aufspüren oder einen Käfer beobachten: das sind für sie faszinierende Erlebnisse und Einblicke in unsere Natur.

Biodiversität im Spiel(-raum)

Die Meldungen über die Abnahme der Biodiversität in der Schweiz, vor allem der Insektenarten, sind omnipräsent. Die fortschreitende Versiegelung von Flächen in unseren Städten ist augenfällig. Auch Spiel- und Aufenthaltsräume von Kindern draussen vor ihrer Wohnungs- oder Schulhaustür wurden in den vergangenen Jahrzehnten immer mehr versiegelt, damit die Pflege möglichst rationell und kostengünstig ist. In diesem Umfeld wird es für Kinder zunehmend schwierig, die Natur und ihre Zusammenhänge zu erleben.

In den vergangenen Jahren wurden Schulleitende, Verantwortliche in Gemeinden und Planende durch Fachleute für naturnahe Spielräume auf das Thema sensibilisiert. Spielräume im Quartier sind wichtige Orte, wo Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben, ihre motorischen und kreativen Fähigkeiten weiterentwickeln und ihren Wissensdurst stillen können. Dass dies auch mit einer guten Gestaltung vereinbar ist, zeigte sich bei der Verlei-

hung des «goldenen Hasen» 2019 in der Kategorie Landschaftsarchitektur: Das Siegerprojekt ist die naturnahe Umgebung des Primarschulhauses Krämeracker in Uster.

Unsere Siedlungsräume weisen ein hohes Potenzial für die Biodiversität auf. In unseren Quartieren lassen sich Hecken mit einheimischen Sträuchern, Weiher, Blumenwiesen und Steinstrukturen gut integrieren. Lasst uns diese Orte den Kindern als vielfältige Erfahrungsräume zur Verfügung stellen!

www.spielplatzaargau.ch – die Informationsplattform für naturnahe Spielräume

Die neue Website spielplatzaargau.ch zeigt, wie wichtig naturnahe und bewegungsfreundliche Spielräume für die Hirnentwicklung der Kinder sind.



spielplatzaargau.ch zählt Erfolgsfaktoren einer Spielumgebung auf und informiert Schulen, Gemeinden, Eltern, Planungs- und Projektierungsbüros, Investoren und weitere Interessierte umfassend über die Themen naturnahe Gestaltung, Natur, Sicherheit, Bewegung, Gesundheit und Partizipation. Sie ist das Ergebnis eines Projektes der überdepartementalen Arbeitsgruppe «Freiraum» mit Vertreterinnen und Vertretern des Kantons und des Naturama Aargau.

Lernen in und von der Natur

Ein naturnah gestaltetes Schulgelände bietet ein anregendes, vielfältiges Lernumfeld, das in den Unterricht miteinbezogen werden soll, wie der Aargauer Lehrplan Volksschule im Kompetenzbereich Natur-Mensch-Gesellschaft explizit empfiehlt. Motorische, kognitive und soziale Kompetenzen können in einem relativ sicheren, überschaubaren Rahmen erworben werden – sei es durch das Balancieren



In naturnahen Spielräumen können Kinder die Natur in allen Jahreszeiten intensiv erleben.

Foto: Naturama Aargau

auf einem Baumstamm, das Beobachten und Erforschen von Tieren auf der Blumenwiese oder das gemeinsame Graben nach Bodenlebewesen in der Erde. Vielfältige Bewegungsabläufe, die naturnahe Schulumgebungen bieten können, fördern Ausdauer sowie Kraft und schulen die Geschicklichkeit. Stress und Aggressionen können abgebaut werden. Ein kreativer, naturnaher Spielraum bietet also mehr als «nur» eine Schaukel – doch fehlen sollte sie auch nicht, denn «fliegen» tut gut!

Beratung zu naturnahen, pädagogisch wertvollen Schulhausumgebungen und die Einbindung in den Schulalltag bietet das Naturama Aargau (www.naturama.ch/spielraum).



Foto: Naturama Aargau

Lernen in und von der Natur geht nicht nur im Bereich Natur-Mensch-Gesellschaft, sondern auch in Mathematik, Deutsch oder Gestalten.



Foto: Naturama Aargau

Farbige Akzente geben dem mit natürlichen Materialien gestalteten Spielraum eine Identität.

Tagung «Naturnahe Spielräume» mit Exkursion

Kinder brauchen Spielräume, die alle Sinne anregen. Die Bewegungsförderung bei Kindern lässt sich gut mit der Natur kombinieren, ebenso eine gute Gestaltung mit vielfältiger Ökologie.

Anlässlich der Tagung vom 8. Mai 2021 vermittelt das Naturama Aargau das Rüstzeug für eine partizipative Umsetzung und die entsprechende Pflege eines naturnahen Spielraumes. Hintergrundwissen zur Siedlungsökologie und Beispiele, wie die Natur vor dem Schulzimmer den Unterricht und die Pausen vielfältig bereichern kann, sind weitere spannende Themenfelder.

An der anschliessenden Exkursion besichtigen wir einen naturnahen und kinderfreundlichen Spielplatz, in dem wir das Potenzial dieses Lernraumes gemeinsam erkunden.

Zielpublikum

Lehrpersonen, Schulleitende, Gemeindebehörden, Werkhofleitende, Hauswarte, Genossenschaftsverwaltende, Landschaftsarchitekten, Naturinteressierte

Weitere Infos und Anmeldung

www.naturama.ch/naturspiel